



Success Story Kambly SA

Infrastrukturenerneuerung – eine Erfolgsgeschichte



Unternehmen

Kambly ist heute der grösste Gebäckhersteller und führende Exporteur der Schweiz. Die Marke Kambly ist bereits in über 30 Ländern vertreten. In der Schweiz ist sie die bekannteste und beliebteste Biscuitmarke und in Frankreich die führende Marke im Premium-Segment «biscuits haut de gamme». Rund 50 % vom Umsatz erfolgt im Ausland. Als Hersteller ist Kambly im Premium-Segment der Feingebäcke weltweiter Qualitäts- und Technologieführer.

Partner

GIA GRAPHA-Informatik AG, Oftringen

Als zertifiziertes Systemhaus mit vielen erfolgreich realisierten Referenzprojekten ist GIA GRAPHA-Informatik AG ein kompetenter Partner für sämtliche Belange in der Informatik:

- SAP
- IT-Services
- CAD/CAM

Projekt

Die bestehende Citrix-Infrastruktur wurde durch eine moderne BladeServer-Architektur abgelöst. Das Lotus-Mailsystem wurde auf Microsoft Exchange 2003 migriert und zusätzlich eine Mobility-Lösung implementiert. Parallel dazu Standardisierung der Applikationen.

Hilfsmittel im Einsatz

Windows 2003, Exchange 2003, MOM (Microsoft Operations Manager für 7 x 24 automatische Überwachung), EPO (ePolicy Orchestrator von McAfee, Verwaltung der Antivirensoftware), Data Protector (Backup-Lösung), SMS (Systems Management Server, zentralisierte Verwaltung von Microsoft) und Office

Ziele

- Katastrophentaugliche Lösung – zuverlässiges Hosting für das ERP-System
- Kostenoptimierung – TCO (Total Cost of Ownership) für 4 Jahre
- Zuverlässige Infrastruktur – weniger Störungen, hohe Verfügbarkeit und Performance steigern
- Unabhängigkeit und Flexibilität im Betrieb
- Projektrealisierung innerhalb von 5 Monaten

Neue Partnerschaft mit GIA. Kambly hat sich zum Ziel gesetzt, die gesamte Informatikumgebung in kurzer Zeit zu optimieren, um die IT als strategischen Erfolgsfaktor zum weiteren Vorrantreiben des erfolgreichen Traditionsgeschäftes einzusetzen. Die Optimierung umfasste die gesamte IT-Infrastruktur (Server, Storage, Clients, Teile des Netzwerkes, Mail-System) wie auch das ERP-System. Dank Standardisierung konnte zudem die Zahl

«GIA steht für Qualität, Sicherheit, Effizienz, Nachhaltigkeit und Know-how. Erfolgsfaktoren, die beim Entscheid seitens Kambly für GIA ausschlaggebend waren. GIA hat ihr Versprechen eindrücklich unter Beweis gestellt und das ihr entgegengebrachte Vertrauen vollumfänglich verdient. Das sonnige Garantie-Label von GIA (Budget+Termin+Qualität) mit fünf Sternen zielt mit Recht die GIA-Dokumente. Besonders hervorzuheben sind der hervorragende Projektleiter, die Kundenbetreuung sowie die professionelle Geschäftsführung von GIA. Kambly/GIA – eine Zusammenarbeit, die sich in allen Belangen als sehr vorteilhaft erweist.»



Ueli Wittwer
Leiter HR & Finanzen
Kambly SA

der Anwendungen reduziert werden. Mit dem Neuaufbau der Infrastruktur wechselte Kambly gleichzeitig auch den Outsourcing-Partner, der die gesamte IT-Landschaft betreibt. Nach einer intensiven Evaluation hat sich Kambly für GIA als neuen Partner entschieden. Mit der von GIA offerierten Lösung, inklusive dem Betriebskonzept für die Infrastruktur und das ERP-System wurden die Ziele von Kambly vollumfänglich abgedeckt.

Success Story Kambly SA



André Distel, Produktionsleiter, Kambly SA

Zuerst wurde eine umfassende Analyse der bestehenden Umgebung erstellt. Danach konnten die Ziele sowie das Detailkonzept für die Migration festgelegt werden. Das Konzept sah einige neue architektonische Komponenten vor, unter anderem eine Ablösung der bestehenden Citrix-Umgebung wie auch ein Ersatz des bestehenden Mail-Systems. Im Zuge einer Standardisierung wurde Lotus-Notes durch Microsoft Exchange abgelöst. Während der gesamten Migrationsphase durfte der laufende Betrieb bei Kambly in den beiden Werken Trubschachen und Lyss zu keinem Zeitpunkt gestört werden!

In einem ersten Schritt wurde die neue Serverlandschaft mit moderner Blade-Server Architektur und zentralem Storage (SAN) von HP bereitgestellt. Anschliessend wurden die bestehenden Thin-Clients durch leistungsfähige PC (Desktop und Notebooks) abgelöst. Dank automatisierter Softwareverteilung (SMS von Microsoft) konnten diese vollautomatisch in kürzester Zeit aufgesetzt werden. Im heutigen Betrieb hilft uns SMS ganz ent-

scheidend, die Umgebung permanent auf einem aktuellen Stand zu halten. Parallel zum Aufbau der neuen physischen Infrastruktur, die auch Teile des Netzwerkes umfasste, wurde das bisherige Lotus Notes Mail-System auf Microsoft Exchange migriert. Hier bestand die Herausforderung, dem User sozusagen «über Nacht» seine Mailbox in einem neuen System zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich durften dabei keine Mails verloren gehen. Gleichzeitig wurden die Mails auch mobil: Die berechtigten User bei Kambly verfügen heute über Geräte, die es ihnen jederzeit erlauben, Mails überall zu empfangen. So konnte eine wesentliche Anforderung des Aussendienstes problemlos erfüllt werden.

Mit einer zielgerichteten Schulung der neuen Hilfsmittel wurden die Benutzer auf die neue Umgebung vorbereitet. Nach einer lediglich 5 Monate dauernden Aufbauphase, wurde die neue Informatik an Weihnachten 2006 erfolgreich in den produktiven Betrieb übernommen.

GIA betreibt seither die neue, zentrale IT-Infrastruktur von Kambly in Trub-

«Vielleicht sind so viele Leute seit so vielen Jahren mit unserer Qualität zufrieden, weil wir es nie ganz sein werden. Diese Grundhaltung, welche auf jeder Kambly Biscuitspackung lesbar ist, leitet uns jeden Tag. Sie soll auch unseren neuen Partner GIA anspornen für Kambly täglich das Beste zu geben, denn nur dank einer Top-Dienstleistung von GIA sind wir in der Lage, unsere Kunden und Konsumenten bedürfnisgerecht zu bedienen.»



Hans-Martin Wahlen
CEO, Kambly SA

schachen und hostet das ebenfalls neu implementierte ERP-System in einer desastertoleranten Konfiguration in ihren beiden Rechenzentren in Oftringen und Zofingen. Teile der Clientbetreuung und der FirstLevel Support erfolgen durch die Kambly Informatik, die aber sehr eng mit der GIA verzahnt ist. Die Benutzer sind begeistert über die neuen Möglichkeiten, aber auch über die hohe Verfügbarkeit und Performance der Systeme. Christiano Müller, IT- und Projektleiter, Kambly SA sagt: «Dieser genau definierte Mix an «make&buy» bringt uns den optimalen Nutzen, damit die Informatik unser Business bestmöglich unterstützt.»